

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

G e b e t t ä g l i c h e i n e S p e n d e i n d i e

!!! K E R E N T E L - H A Y - B Ü C H S E !!!

AUS ALLER WELT.

London. Der Nassi der Neu-Z.O., Wladimir JABOTINSKY, hat sich zur Durchführung einer besonderen Mission nach Südafrika begeben. Anfangs Mai soll Jabotinsky nach London zurückkehren.

Wien. Im Alter von 78 Jahren verstarb der Oberrabbiner Mayer MAYERSOHN. Er wirkte seit 31 Jahren als Rabbiner der Wiener Kultusgemeinde und war Vorstand des Rabbinatsgerichtes (Bet din). Der Verblichene, der als talmudische Autorität galt, nahm als Mitglied der Chowewe Zion-Bewegung noch an der Kattowitzer Konferenz unter dem Vorsitz Leo Pinsker's teil und weilte wiederholt in Palästina.

Die jüdischen Studenten der Wiener Universität haben zum Zeichen ihrer Sympathie für die in Polen im Kampfe gegen die Einführung der Ghetto-Bänke stehenden Studenten einen 24stündigen Hungerstreik proklamiert. Der Sonntag 14. März 1. J., wurde als Fasttag begangen. Die Mensa academica judaica war geschlossen.

Wie die J.T.A. meldet, ist in Wien eine Bewegung sich zum Christentum bekennender Juden ins Leben getreten, die eine eigene judenchristliche Kirche schaffen will. Diese Juden christlichen Glaubens wollen als Juden von den Juden anerkannt werden und in Palästina einen gleichberechtigten Platz mit den anderen jüdischen Gruppen einnehmen. Nach den Erklärungen des Führers dieser Organisation, A. Poljak, wird geplant, unter Betonung des gesamtjüdischen Schicksals, an dem die neue Organisation uneingeschränkt teilhaben will, in Palästina eine judenchristliche Kolonie zu schaffen.

AUS UNSERER ORTSGRUPPE.

Noemi von WEISEL sprach Sonntag, den 7. ds. vor einem zahlreich erschienenen Auditorium. Die Rednerin setzte sich zunächst mit dem heute im Zionismus herrschenden Weltanschauungen auseinander, um sodann zu beweisen, dass die Entwicklung des Zionismus gezeigt habe, wie all diese Ideologien im Gegensatz zu dem von Herzl geschaffenen Instrumente, dem „politischen Zionismus“, leere Abstraktionen geblieben seien. Die Rednerin behandelte eingehend die heutige soziale und politische Struktur Palästinas und betonte, dass der herrschende politische Druck nur durch eine umfassende Aufklärungsarbeit unter den Massen der Galuth von aussenher gebrochen werden müsste. Insbesondere wandte sich Frau von Weisel an die im Saale anwesenden Frauen, denen sie nahelegte, nicht jetzt - da das jüdische Volk nach innen und nach aussen im schwersten Kampfe stehe - tatenlos zuzusehen, sondern sich zur heroischen Erringung unseres heiligen Rechtes im Brit Naschim Leumijot einzugliedern. Die anschliessende Diskussion stand auf hohem Niveau und zeigte die Rednerin in ihrem Schlussworte voll glühender Begeisterung.

Gründung einer WEREF-Gruppe in Linz. Ein Damen-Proponenten-Komitee beabsichtigt den Zusammenschluss aller nat. jüdischen Frauen in einer Linzer Ortsgruppe des Brit Naschim Leumijot. Nach Erledigung aller behördlichen Vorschriften, die zur Aufnahme der Tätigkeit nötig sind, wird die Konstituierung dieser Gruppe erfolgen. An alle in Betracht kommenden Damen werden separate Einladungen ergehen.